



Ein halbes Jahr lang hat diese Behelfsbrücke den Zugverkehr auf der Remsbahnschiene getragen. Am Montag wurde die neue Brücke eingesetzt.

Foto: Markus Metzger

Aus Behelf wird wieder richtige Brücke

Bis Freitagnacht soll der Austausch der Bahnbrücke über den Bärenbach in Plüderhausen abgeschlossen sein

Plüderhausen (mel).

Die Baustelle an der Brücke über den Bärenbach liegt nicht nur im Plan, die Arbeiten sind sogar ein wenig vor der Zeit. Gerade noch rechtzeitig hat unser Fotograf Markus Metzger am Dienstagfrüh ein Foto vom Aushub der Behelfsbrücken machen können. Gegen 9 Uhr morgens, und damit rund drei Stunden früher als geplant, war der Aushub bereits beendet. Seit Dienstag ist deshalb die Bahnstrecke zwischen Schorndorf und Schwäbisch Gmünd gesperrt. Ein Schienenersatzverkehr ist eingerichtet.

Seit November wird auf der Baustelle bereits gearbeitet

Gearbeitet wird von der Deutschen Bahn an der Brücke über den Bärenbach indes schon länger (*wir haben berichtet*). Im November wurden die beiden Behelfsbrücken eingebaut. „Denn die bestehenden Brücken waren technisch abhängig“, sagt Sabine Kleiß, Projektleiterin auf der Baustelle. Nach 130

Jahren im Bestand mit nur einer Teilsanierung in der Zwischenzeit sei es Zeit für eine Runderneuerung gewesen.

Im letzten halben Jahr sind die Züge der Remsbahn auf den Behelfsbrücken gefahren. In der Zwischenzeit war die Deutsche Bahn aber nicht untätig. Bei fortbestehendem Bahnbetrieb wurde auf der Baustelle weitergearbeitet. Inzwischen sind die alten Widerlager entfernt, die neuen betoniert und mit einem wasserdichten Spundwandverbau rückverankert worden. „Das war notwendig, um die Baugrube in der Nähe des Bachs trocken zu halten“, so Projektleiterin Sabine Kleiß.

Dass der Bahnbetrieb während der Bau-phase aufrechterhalten blieb, nennt die Bahn „freundliches Bauen“, womit gemeint ist, dass bei notwendigen Baumaßnahmen die Einschränkungen für die Kunden möglichst gering gehalten werden.

Eigentümer der Brücke und der Infrastruktur der Remsbahn ist die DB Netz AG. Genutzt werden die Gleise und die Brücke unter anderem von dem privaten Bahnun-

ternehmen Go-Ahead sowie der DB Regio. Über eine für die Nutzung fällige Trassengebühr werden Projekte wie diese Brückensanierung finanziert.

Unterbrechungen gibt es auf der Remsbahn noch bis Samstagfrüh. Die Strecke zwischen Schorndorf und Gmünd soll dann um 4.30 Uhr freigegeben werden.

Erster Zug fährt Samstagfrüh um 5 Uhr wieder auf der Strecke

In der Nacht auf Mittwoch wird die neue Brücke planmäßig eingesetzt. Sie wurde in einem Werk in Norddeutschland komplett vormontiert und nach Plüderhausen geliefert. „Sie muss nur noch eingehoben werden“, sagt Kleiß. Im Anschluss wird dann der Schotter wieder eingesetzt. Dann folgen die Gleise sowie die Oberleitungen.

„Wenn alles wieder an der richtigen Stelle ist, dürfen auch die Züge wieder fahren“ – voraussichtlich um 5 Uhr morgens an diesem Samstag.

Bis dahin bleibt die Strecke zwischen Schorndorf und Gmünd gesperrt. Es gelten weiterhin folgende Änderungen:

- Die Streckenabschnitte Stuttgart-Schorndorf sowie Schwäbisch Gmünd-Aalen/Crailsheim werden gemäß dem Corona-Sonderfahrplan bedient. Zu finden sind die Abfahrts- und Anfahrtszeiten auf der Homepage des Bahnunternehmens Go-Ahead: www.go-ahead-bw.de
- Zwischen Schorndorf und Schwäbisch Gmünd ist ein Schienenersatzverkehr eingerichtet. Die Anfahrts- und Abfahrtszeiten der Züge zwischen Stuttgart und Schorndorf sowie Schwäbisch Gmünd und Aalen ändern sich nicht.
- Die Züge mit den Nummern 19494 (von Aalen nach Schwäbisch Gmünd), 19496 (von Schorndorf nach Stuttgart) sowie 19493 (von Schwäbisch Gmünd nach Aalen) fahren zusätzlich und ausschließlich während der Baustellentage. Die Züge dienen als Anschluss an oder aus dem jeweils ersten und letzten Bus des Tages in Schorndorf und Schwäbisch Gmünd.

Mit Abstand: Yoga im Freien

Remshalden.

Ab Montag, 8. Juni, wird es in der Gemeinde Remshalden wie im letzten Sommer wieder ein Yoga-Angebot im Freien geben: Yoga für jedermann - auf der grünen Wiese im Bürgerpark Remshalden. Selbstverständlich müssen sich alle Teilnehmer und die Yogalehrer an die jeweils gültige Corona-Verordnung halten. Abstand steht dabei an erster Stelle und – zumindest solange die Teilnehmerzahl begrenzt ist – eine verbindliche vorherige Anmeldung ist Voraussetzung.

Alle, die bereits im Gartenschaujahr dabei sein konnten, erinnern sich sicherlich gerne an die Yogastunden mit Ingeborg Jordan und Thomas Fischer – beide bereits seit vielen Jahren mit ihren Kursen in verschiedenen Vereinen und im Betrieblichen Gesundheitsmanagement yogisch tätig. In diesem Jahr wird Kerstin Disse, Sport- und Yogatherapeutin aus Remshalden, das Yogaprogramm als Dritte im Bunde bereichern.

In heiterer Zuversicht auf einen schönen Sommer wird es ab 8. Juni bis voraussichtlich 21. September jeden Montag um 19 Uhr und jeden Donnerstag um 9 Uhr eine Yogastunde im Bürgerpark geben, auch in den Ferien. Mitzubringen sind: eigene Matte, Sitzhilfe (Kissen, Decke) Kugelschreiber (zum Ausfüllen des Teilnahmeformulars), bei Bedarf Socken, Jacke. Bitte in Yoga-/Sportkleidung kommen. Umkleidemöglichkeit und Toiletten sind nicht vorhanden.

Eine Anmeldung sollte bei Ingeborg Jordan (www.yoga-remshalden.de;

E-Mail: namaste@kabelbw.de, oder unter 01 51/19 50 51 52) erfolgen. Die Teilnahmegebühr beträgt 10 Euro.

Mann bei Brand leicht verletzt

Rudersberg-Asperglern.

Vermutlich beim Zündeln hat ein 58-jähriger Mann am Montagabend auf seinem Grundstück im Fuchsweg einen Haufen Brennholz in Brand gesetzt und hat sich hierbei leichte Verletzungen zugezogen. Gegen 19.15 Uhr wurden Feuerwehr und Polizei über den Brand in Kenntnis gesetzt. Die Feuerwehr kam mit sechs Fahrzeugen und 30 Einsatzkräften zum Brandort und löschte das Feuer. Da zunächst befürchtet wurde, dass der Mann sich schwerere Verbrennungen zugezogen hat, wurde zudem ein Rettungshubschrauber in den Fuchsweg beordert. Der 58-Jährige wurde mit einem Rettungswagen in eine Klinik gebracht.

■ Kompakt

Altpapiersammlung für Oktober angekündigt

Winterbach.

Der Musikverein Trachtenkapelle Winterbach freut sich, mitteilen zu können, dass die diesjährige Altpapiersammlung voraussichtlich am 10. Oktober stattfinden kann. Es darf also fleißig gesammelt werden.